

Zurück

Von abgemeldet

Kapitel 2: Farin

Die weißen Kacheln formten verschwommen Muster vor seinen Augen. Nach dem Konzert war sofort auf die Toilette gerannt, denn er musste sich übergeben. Nein, dass Liebesgeständnis seines Bandkollegen und besten Freund war nicht die Ursache gewesen. Zu mindestens nicht in der Form, wie man vielleicht meinen könnte. Er konnte nicht sagen, dass er überrascht gewesen sei, dass er so empfand. Nur der Zeitpunkt schien ihm unerklärlich.

Bela wurde Vater – die Nachricht, die ihm seit gestern Bauchschmerzen bereitete. Bela schien unendlich verliebt in die Frau seines ungeborenen Kindes – eine Tatsache, an die er glaubte und ihm seit Wochen das schwere Herz zerfetzte. Und jetzt das? Kleine Neckereien und auch den ein oder anderen Kuss gab es zwischen den Beiden schon in der Vergangenheit. Nur Bela war oft zu benebelt von irgendwelchem Drogenzeugs gewesen und wusste am nächsten Tag nie was passiert war. So tat Farin die Zwischenfälle immer als Auswirkung der Rauschmittel ab und behielt sie stillschweigend als Geheimnis in guter, wenn auch schmerzhafter Erinnerung.

Es klopfte an der Tür. Er hatte gar keine Schritte gehört. Doch anders als erwartete klang eine besorgte, weibliche Stimme von der anderen Seite: „Alles okay Jan. Ich mach mir Sorgen. Rod meinte du seiest direkt auf Toilette gerannt und es ginge dir nicht gut.“ Biancas Füße zappelten aufgeregt vor der Tür herum und ließen Farins Stimmungslage spontan ins Aggressive umschlagen: „Verpiss dich!“ Seit zwei Wochen vergnügte sich der Große sich jetzt schon mit der hoch gewachsenen Blondine, die neben ihrem Studium noch als Model jobbte. Doch mehr als ein Zeitvertreib war sie eh nicht für ihn. Lange schon konnte keine Frau, egal wie hübsch, egal wie intelligent, seine Wünsche und Begierden stillen. Das konnte nur eine Person.